

KoschKurier 73

Liebe Leserinnen und Leser!

Wieder einmal ist es geschafft: Ein neuer KOSCH-KURIER geht auf die Reise. Herzlichen Dank an alle, die schreibend oder zeichnend dazu beigetragen haben, dass diese Ausgabe Nr. 73 entstehen konnte! Es ist ein ziemlich frommer KURIER geworden mit zahlreichen Artikeln über Tempel und Geweihte. Langweilig wird es deshalb aber nicht, denn die Texte sind so verschieden wie die Götter droben in Alveran.

Der nächste KOSCH-KURIER, der die Nr. 74 tragen wird, soll vor allem über Ereignisse in den Monaten FIRun, TSA und PHEX berichten, also über den aventurischen Winter und den Frühlingsanfang (wobei der Frühling in den Bergregionen erst spät Einzug hält ... insofern kann man getrost von einer Winterausgabe sprechen).

Im Fuchsmond finden zahlreiche Feste und Feierlichkeiten statt, die als Hintergrund für einen Artikel dienen können. Aber natürlich freuen wir uns auch über andere Beiträge, seien es nun Berichte über aktuelle Ereignisse, Beschreibungen von Land & Leuten, Märchen oder Lieder.

Irdischer Einsendeschluss ist der **30. September 2022**.

Dûr koschima borod egrai!
Kai Rohlinger

Meisterinformationen und Anmerkungen zum Artikel

Für Rondra und Famerlor	2
Am selben Tag zu Boron gerufen	2
Göttergefällige Tat oder Frevel	2
Neuer Hasenhetzer bestimmt	2

Sonstiges

Wie bring' ich's in den KOSCH-KURIER	2
--	---

Impressum

Redaktion (v.i.S.d.P.)

Stefano Monachesi, Kai Rohlinger

Autoren dieser Ausgabe

Gunnar Fischer	Gobrom Findling Kleinanzeige Plötzbogen
Carsten Lederer	Kleinanzeige Rohalssteger Hils
Stefano Monachesi	Rahjatreu von Cellastein Stordian Mönchlinger
Jonas Monsees	Garubold Topfler
Marcus Rößner	Dara Guttel
Kai Rohlinger	Karolus Linneger sonstige Kleinanzeigen sonstige Texte
Stefan Soukup	Burkhard Ludolfinger

Illustrationen

Björn Berghausen	Porträt Fürst Blasius
Martin Lorber	alle anderen Illustrationen

Kontaktadressen

Kanzler Stefano Monachesi	stefano@geistmark.ch
Redaktion Kai Rohlinger	rohlinger@t-online.de

DAS SCHWARZE AUGEN und DSA
sind eingetragene Warenzeichen
der Firma Ulisses

Meisterinformationen und Anmerkungen ...

zum Artikel „Für Rondra und Famerlor!“ (S.2)

Gunelida Halmanger (21) stammt aus einer Drakforder Bauernfamilie. Ihre Herkunft aus einer liebevollen, aber auch armen Familie wird sie nie vergessen. Entsprechend sieht sie ihre Rolle darin, die Schwachen zu verteidigen und dem einfachen Volk ein Vorbild zu sein. Politik und Details des Adelssystems sind hingegen nicht ihre Stärke – mit anderen Worten: Sie ist eine tatkräftige Geweihte, die aber bei vielen weltlichen Dingen Unterstützung brauchen wird und die mit Heimlichtuerei ebenfalls nichts anfangen kann ... sprich, da kommen DSA-Spieler gerade recht und es gibt einige Anspielaktionen. Als Geweihte eines wichtigen Tempels ist sie ein NSC.

zum Artikel „Am selben Tag zu Boron gerufen“ (S.3)

Was Ulfried tatsächlich 1032 BF widerfahren ist, läßt sich im Computerspiel Drakensang in Erfahrung bringen.

zum Artikel „Göttergefällige Tat oder Frevel?“ (S.8)

Wulfhelm Hagrecht (30) war ein uneheliches Kind und wurde verstoßen. Dass seine Mutter Jusmine Hagrecht ein Techtelmechtel mit dem damaligen Baron gehabt haben soll, ist nur ein wildes Gerücht, und er selbst gibt nicht viel auf seine Herkunft. Er hat sich vom niederen Stand hochgearbeitet und erst für die Kaiserin, dann für garetische Adelige gekämpft. Der Kor-Geweihte ist arrogant und unsympathisch, aber auch ein Diener eines Sohnes der Zwölfe – eine neue "dunkelgraue" Figur im Kosch. Die Figur ist eine Idee von Stephan Schulze.

Gunnar Fischer

Meisterinformationen und Anmerkungen ...

zum Artikel „Neuer Hasenhetzer ...“ (S.6)

Cathine hat ihren plötzlichen Tiefschlaf nur vorgetäuscht, um später auf der Entenjagd alleine mit Travian einen Handel schließen zu können: Sie unterstütze seine Wahl, wenn er die Aufnahme der Gor-Zwillinge unterstützen würde. Die beiden gehören zu ihren nächsten Blutsverwandten. Das Haus Unterangen wird mit Cathine (und ihrem Vetter, dem greisen Abt von St. Ilpetta) aussterben, ihre Mutter war aber eine von Gor (die Schwester des Großvaters der Zwillinge). Dem Schreiber des KOSCH-KURIERS sind diese Zusammenhänge zwar bekannt, er verschweigt sie aber, weil Cathine seine Quelle für den Artikel ist.

Stefano Monachesi

Wie bring' ich's in den KOSCH-KURIER

Wer einen Artikel für den KOSCH-KURIER verfassen möchte, orientiere sich bitte an der gängigen Struktur:

- **interessant klingende Schlagzeile**
(z.B.: Nur noch Rauch und Trümmer)
- **informative Unter-Überschrift**
(z.B.: Tavernenprügelei endet in Katastrophe)
- **Angabe von Schauplatz und Datum**
(z.B. Butterbö, Travia 1045 BF)
- **Lead mit Kernaussage des Artikels**
(z.B. Nach dem Besuch einer Abenteurergruppe in der Taverne „Zur Wildgans“ stehen die Wirtsleute vor den Trümmern ihrer Existenz. Denn was mit einem harmlosen Würfelspiel begann, endete in einem wütenden Kampf.)
- **Hauptteil**
- **Aventurischer Verfassersname**
(z.B. Karolus Linneger)

Kai Rohlinger